

Heimspiel mit Musik

Dinner nach Noten in der „Wittekindsource“: Operntrio mit Bad Oeynhauserin Simone Klostermann

VON JULIA MOLINA

■ Bad Oeynhausen. Wer kennt sie nicht, die Evergreens, die unvergesslichen Melodien aus „James Bond-Golden Eye“, „Frühstück bei Tiffany“? Das Sahnehäubchen wird Klassikern wie diesen aufgesetzt, wenn sie aus den Kehlen ausgebildeter Opernsängerinnen erklingen. Die Gäste im Restaurant „Wittekindsource“ kamen am Samstag in den Genuss. Für den künstlerischen Teil mitverantwortlich war Simone Klostermann, Sopranistin mit Bad Oeynhausener Wurzeln.

Während den Gästen ein exquisites Viergang-Menü gereicht wurde, tauschten sie in den Servierpausen der „Revue der schönsten Broadwaymelodien und Evergreens“.

Für den Gesang und die Präsentation sorgten die drei Sopranistinnen der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf Geesche Bauer, Diana Klee und Simone Klostermann.

Letztere hat eine ganz besondere Verbindung nach Bad Oeynhausen und ermöglichte die Kooperation mit der Wittekindsource. Simone Klostermann lebte bis zu ihrem Abitur am Immanuel Kant Gymnasium in Bergkirchen, keine 500 Meter vom Restaurant entfernt. „Für mich ist das hier ganz klar ein Heimspiel“, sagt sie erfreut.

Organisatorin Martina Herzog konnte das künstlerische Trio und Pianistin Dagmar Thelen zum zweiten Mal nach Bad Oeynhausen holen. Auf Grund des enormen Andrangs im letzten Jahr, traten die „Sop(e)ranetten“



ten „gleich zwei Mal hintereinander auf. Am Samstag kamen 50 Gäste. In Düsseldorf im Restaurant „Eps“ machten sie ihre ersten Erfahrungen mit dem „Dinner nach Noten“, wie Simone Klostermann es nennt.

Diesen Abend sind auch Klostermanns Eltern und Bekannte anwesend, die noch in Bergkirchen wohnen. „Die Wittekindsource hat ein tolles Ambiente. Und es gibt genügend Platz für die Steppelnägen“, schmunzelt sie. Denn schließlich warten auch Tanz-Choreographien auf die Zuschauer. „Wir möchten eine Alternative zur klassischen Oper bieten. Wir singen bekannte Melodien, und niemand braucht ein geschultes Opern-ohr.“ Wichtig ist ihr der direkte Kontakt zum Publikum, mitten unter den Menschen zu sein. In Oeynhausen noch mehr als anderswo, schließlich ist Simone Klostermann immer noch eine von ihnen.

Von Bergkirchen an die Oper

■ Schon von klein auf hat die Bad Oeynhausenerin Simone Klostermann gerne gesungen und Klavier gespielt. Nach dem Abitur am Immanuel-Kant-Gymnasium 1986 stand die Berufswahl fest: Opernsängerin. Zunächst besuchte sie die Hochschule für Musik in Mannheim und machte dann ihren Abschluss in Köln. Zur Zeit singt sie an der Deutschen Oper am Rhein in Düsseldorf und schreibt eigene Musical-Arrangements.

Künstlerisches Quartett: Simone Klostermann (vorne) verzauberte die Zuhörer mit ihren musikalischen Kolleginnen Geesche Bauer, Diana Klee und Pianistin Dagmar Thelen (v.l.).

FOTO: JULIA MOLINA